



Essays

Nonfiction

1926-08-23

Tanzabend Lisl Rinaldini in Ischl

Lilly Klaudy

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260823&seite=5&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Klaudy, Lilly, "Tanzabend Lisl Rinaldini in Ischl" (1926). *Essays*. 561.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/561

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

[Tanzabend Lisl Rinaldini in Ischl.]

Aus Ischl wird uns geschrieben: Lisl Rinaldinis Auftreten im hiesigen Kurtheater ist nun schon seit einigen Jahren das immer mit Spannung erwartete große künstlerische und gesellschaftliche Ereignis der Saison. Mit ganz besonderem Geschmack hat Lisl Rinaldini das Programm ihres diesjährigen Abends gewählt, das ebenso wie ihre erlesene Kunst – von dem der modernen Tanzkünstlerinnen wohltuend abstach. Es war ein durchaus wienerischer Abend, das heißt ein Abend, an dem Lisl Rinaldini all die vielgerühmten Vorzüge der Wienerin, ihre bezaubernde Anmut, ihre natürliche Abend, das heißt ein Abend, an dem Lisl Rinaldini all die vielgerühmten Vorzüge der Wienerin, ihre bezaubernde Anmut, ihre natürliche Grazie, ihren angeborenen Humor und ihre sympathische Schalkhaftigkeit in ihren Tanzschöpfungen reizend charakterisierte. Sah sie doch selbst in manchen der kunstvoll entworfenen und doch so einfach wirkenden Kostüme einem Bildnis von Daffinger gleich. Das ist an Lisl Rinaldini mit Nachdruck zu rühmen und das bleibt das Geheimnis ihres von einem Auftreten zum anderen sich steigernden Erfolges, daß sie sich von allen Bizarrerien ihrer Berliner und Pariser Vorbilder frei hält und in ihren Tanzdichtungen die eigene, wienerische Note mit hinreißendem Liebreiz zu wirksamster Geltung bringt. Sie versteht, ernste Musik durch ihre ausdrucksvolle Mimik, die rhythmischen Bewegungen ihrer lieblichen jungen Mädchen-gestalt ebenso ergreifend im Tanze zu charakterisieren, als sie in ihren heiteren Darbietung durch parodistische Laune und Schelmerei zu belustigen vermag. Ihre Stärke liegt im Humor. Da scheint sie erblich belastet zu sein. Ihre vollendete Technik ist geradezu erstaunlich. Lisl Rinaldini hat wiederum bedeutende Fortschritte gezeigt und durch ihren Ischler Tanzabend bewiesen, daß sie heute in der ersten Reihe der großen seriösen Tanzkünstlerinnen steht. Sie erzielte einen stürmischen Erfolg. Das Publikum jubelte ihr oft mitten im Tanze begeistert zu und erzwang durch unaufhörliches Beifallsklatschen die meisten Tanzstücke zur Wiederholung.

L. Kl.

Theater- und Kunstnachrichten.

[Tanzabend Lisa Rinaldini in Bschl.] Aus Bschl wird uns geschrieben: Lisa Rinaldini's Auftreten im hiesigen Kurtheater ist nun schon seit einigen Jahren das immer mit Spannung erwartete große künstlerische und gesellschaftliche Ereignis der Saison. Mit ganz besonderem Geschmack hat Lisa Rinaldini das Programm ihres diesjährigen Abends gewählt, das ebenso wie ihre erlesene Kunst — von dem der modernen Tanzkünstlerinnen wohlthuend abstach. Es war ein durchaus wienerischer Abend, das heißt ein Abend, an dem Lisa Rinaldini all die vielgerühmten Vorzüge der Wienerin, ihre bezaubernde Anmut, ihre natürliche Grazie, ihren angeborenen Humor und ihre sympathische Schalkhaftigkeit in ihren Tanzschöpfungen reizend charakterisierte. Sah sie doch selbst in manchen der kunstvoll entworfenen und doch so einfach wirkenden Kostüme einem Bildnis von Daffinger gleich. Das ist an Lisa Rinaldini mit Nachdruck zu rühmen und das bleibt das Geheimnis ihres von einem Auftreten zum anderen sich steigenden Erfolges, daß sie sich von allen Bizarrerien ihrer Berliner und Pariser Vorbilder frei hält und in ihren Tanzdichtungen die eigene, wienerische Note mit hinreißendem Liebreiz zu wirksamster Geltung bringt. Sie versteht, ernste Musik durch ihre ausdrucksvolle Mimik, die rhythmischen Bewegungen ihrer lieblichen jungen Mädchengestalt ebenso ergreifend im Tanze zu charakterisieren, als sie in ihren heiteren Darbietungen durch parodistische Laune und Schelmerei zu belustigen vermag. Ihre Stärke liegt im Humor. Da scheint sie erblich belastet zu sein. Ihre vollendete Technik ist geradezu erstaunlich. Lisa Rinaldini hat wiederum bedeutende Fortschritte gezeigt und durch ihren Bschler Tanzabend bewiesen, daß sie

heute in der ersten Reihe der großen seriösen Tanzkünstlerinnen steht. Sie erzielte einen stürmischen Erfolg. Das Publikum jubelte ihr oft mitten im Tanze begeistert zu und erzwang durch unaufhörliches Beifallsklatschen die meisten Tanzstücke zur Wiederholung.